

Israel bricht zusammen angesichts des iranischen Sieges

Max Blumenthal ist zu Gast bei Judge Andrew Napolitanos „Judging Freedom“, um das US-Iran-Memorandum of Understanding zu besprechen.

#Judge Andrew Napolitano

Nicht erklärte Kriege sind inzwischen ganz normal. Tragischerweise führt unsere Regierung Präventivkriege – also Angriffskriege – und das, ohne dass sich das amerikanische Volk darüber beschwert. Leider haben wir uns daran gewöhnt, dass die Regierung Gewalt auf illegitime Weise einsetzt. Wenn wir eine wirklich freie Gesellschaft aufbauen wollen, müssen wir verstehen, was es bedeutet, Gewalt zu initiieren – und wir müssen sie ablehnen.

#Judge Andrew Napolitano

Was wäre, wenn man manchmal, um sein Land wirklich zu lieben, die Regierung verändern oder sogar abschaffen müsste? Was, wenn Jefferson recht hatte? Was, wenn die beste Regierung die ist, die am wenigsten regiert? Was, wenn es gefährlich ist, recht zu haben, wenn die Regierung im Unrecht ist? Was, wenn es besser ist, im Kampf für die Freiheit zu sterben, als als Sklave zu leben? Und was, wenn die größte Stunde der Gefahr für die Freiheit genau jetzt ist?

#Judge Andrew Napolitano

Hallo zusammen, hier ist Richter Andrew Napolitano für Judging Freedom. Heute ist Donnerstag, der achtzehnte Juni zweitausendsechszwanzig. Max Blumenthal ist jetzt bei uns. Max, wie immer eine Freude. Danke, mein lieber Freund. Wie konnte aus einer bedingungslosen Kapitulation ein Waffenstillstand werden, den die Iraner jetzt feiern?

#Max

Nun, nicht alle im Iran feiern wirklich. Es gibt Vorsicht bei diesem Abkommen, ja, man ist vorsichtig damit. Aber eines ist klar: Der Iran hat gewonnen. Und ich habe das schon vor vielen Wochen gesagt – der Iran hat in der ersten Woche gewonnen. Das war ein großer strategischer Sieg für den Iran. Es ist eine Niederlage des US-Imperiums, wie wir sie bisher nicht gesehen haben, vielleicht in der gesamten Nachkriegszeit. Möglicherweise sogar eine schwerere Niederlage als Vietnam, weil die wirtschaftlichen Folgen von Vietnam weitgehend begrenzt waren – und das hier kann man nicht begrenzen.

Und ich denke, dieser Moment zeigt, ganz unabhängig davon, wie das Memorandum of Understanding am Ende ausgeht, und unabhängig davon, ob es Israel gelingt, Trumps Entschlossenheit und seine Bereitschaft, dieses Abkommen durchzusetzen, zu untergraben – wir stehen an einem historischen Wendepunkt. Das amerikanische Establishment wird gezwungen, sich mit der Unlogik der zionistischen Logik auseinanderzusetzen. Genau diese Logik hat Donald Trump dazu gebracht, diesen Krieg zu beginnen. Dieser Krieg beruhte vollständig auf der zionistischen Vorstellung, dass die USA eine absolute Verpflichtung hätten, Israels strategische Tiefe zu verteidigen – und damit das gesamte System des ethnischen Überlegenheitsdenkens, das die Zukunft des sogenannten jüdischen Staates sichern soll.

Das bedeutete, dass sich die USA in einem strategischen und politischen Sumpf wiederfanden, in den sie sich selbst manövriert hatten – außerhalb der normalen internationalen Beziehungen, weil sie einer zionistischen Logik folgten. Diese zionistische Logik, wie ich schon sagte, beruht auf der Vorstellung eines sogenannten jüdischen Staates in einer Region, in der die Mehrheit der Menschen keine Juden sind. Und dieser demografische Vorteil der jüdischen Israelis müsse durch gewaltsame Eingriffe und anhaltende Kriegsführung abgesichert werden. Außerdem stützt sich diese Logik vollständig auf ihre direkte Verbindung zur nichtjüdischen Macht in Washington. Das bedeutet, dass die Israel-Lobby weiterhin in der Lage sein muss, die nichtjüdischen Entscheidungsträger in Washington und im ganzen Land zu manipulieren, zu erpressen und zu bestechen.

#Judge Andrew Napolitano

Wurde seine Fähigkeit, zu erpressen und zu bestechen, durch dieses Memorandum of Understanding und durch das, was Trump dazu gesagt hat, geschwächt?

#Max

Genau deshalb hören wir jetzt diese Kommentare von J.D. Vance. Man kann sich das Video ansehen, in dem er diesen Begriff „Realität“ benutzt – und ich finde, das ist im Moment der wichtigste Begriff überhaupt. Denn wir sind an einem Punkt, an dem der Widerspruch zwischen zionistischer Logik und der Realität – wobei „Realität“ hier als Synonym für normale internationale Beziehungen steht – regelrecht explodiert ist. Und genau das macht diesen Moment historisch. Denn eine Regierung, die stärker unter dem Einfluss von Benjamin Netanjahu und der regierenden Likud-Partei stand als jede andere in der Geschichte der Vereinigten Staaten – und die, in unterschiedlichem Maß, alle von Israel vereinnahmt wurden – sieht sich jetzt mit der harten Realität konfrontiert, über die wir in dieser Sendung immer wieder gesprochen haben: Israel kann es sich mit diesem entfremdenden Verhalten nicht leisten, die Unterstützung der nichtjüdischen Autoritäten in Washington zu verlieren. Denn es ist kein normaler Staat.

Das ist ein Anachronismus, und die USA können der zionistischen Logik, die Israel leitet, nicht länger folgen. Denn sonst werden sie selbst in einen Zustand des permanenten Krieges hineingezogen, in dem sie in eine Munitionskrise geraten. Sie werden ihr Imperium nicht aufrechterhalten können,

vielleicht nicht einmal ihre unmittelbare Nachbarschaft verteidigen – wegen eines möglichen wirtschaftlichen Zusammenbruchs. Die Präsidentschaft von Donald Trump steht auf der Kippe, und um sie zu retten und katastrophale Verluste bei den Zwischenwahlen zu verhindern, musste er sich gegen die zionistische Logik stellen. Und genau diese zionistische Logik führt Israel in die Lage, die J. D. Vance heute als die des meistgehassten Landes der Welt bezeichnet hat – eines Landes, das nur noch einen einzigen Führer hat, der ihm wohlgesinnt ist: Donald Trump. Und den kann es sich nicht mehr leisten, zu verprellen.

Diese Realität wird sich innerhalb der Demokratischen Partei noch deutlicher zeigen, denn die eigene Basis lehnt es entschieden ab, Israel Milliarden an Hilfen und Waffen zu liefern. Wir stehen also erneut an einem historischen Wendepunkt – ganz gleich, ob dieses Memorandum of Understanding Bestand hat oder nicht. Und ich würde auch sagen: Die Realität ist, dass der Iran diesen Angriff mit Weitsicht vorbereitet hat, mit einem klaren Verständnis für die Grenzen der amerikanischen Macht. Die militärische Stärke der USA hat in der Straße von Hormus ihre Grenzen erreicht.

#Judge Andrew Napolitano

Hier ist Vizepräsident Vance. Während der Präsident aus Frankreich zurückfliegt, hat Vizepräsident Vance im Presseraum des Weißen Hauses eine Pressekonferenz gegeben. Hier sind die Aussagen, über die Max gesprochen hat. Wenn wir nach diesen Kommentaren zurückkommen, frage ich dich, Max, wer in den USA dieses Abkommen angreift – denn Vizepräsident Vance spricht über Netanyahus Kabinett. Chris, bitte.

#Speaker 1

Danke, Sir. Jordan Conradson vom Gateway Pundit. Ich möchte über den Libanon-Aspekt sprechen. Klar. Es gibt einen Bericht bei Axios, wonach Netanjahu darüber wütend ist. Israel fühlt sich offenbar nicht an das Memorandum of Understanding gebunden, soweit es den Libanon betrifft. Sie haben ja Ihre Verärgerung darüber erwähnt, dass Israel in Beirut zuschlägt und Wohngebäude trifft. Wenn das so weitergeht – könnte das das Abkommen zum Scheitern bringen? Und wie würde die USA reagieren, wenn sich der Konflikt im Libanon zu einem größeren Krieg zwischen Israel und der Hisbollah ausweitet?

#JD Vance

Ja, also, ich will mich jetzt nicht auf irgendwelche hypothetischen Szenarien einlassen, die das Abkommen gefährden könnten. Denn ich denke, der Präsident erwartet, dass all unsere Freunde – die Israelis, die arabischen Partner in der Region – gemeinsam mit uns daran arbeiten, dieses Abkommen wirklich zum Abschluss zu bringen. Ich habe den Bericht bei Axios gesehen, dass Netanjahu wütend sein soll. Das entspricht aber nicht den Gesprächen, die ich mit ihm geführt habe. Vielleicht sagt er jemand anderem etwas, was er mir nicht sagt – das kann natürlich sein. Was mich allerdings wirklich stört, ist, dass einige Leute aus Bibis Kabinett öffentlich gegen das Abkommen

vorgegangen sind – und zum Teil auch sehr persönlich den Präsidenten der Vereinigten Staaten angegriffen haben. Und meine Botschaft an sie wäre im Grunde zweigeteilt. Erstens: Donald J. Trump ist im Moment der einzige Staatschef auf der ganzen Welt, der dem Staat Israel wirklich wohlgesonnen ist.

Und er ist nun mal das Staatsoberhaupt der Supermacht dieser Welt. Wenn ich im Kabinett der israelischen Regierung säße, würde ich mir vielleicht zweimal überlegen, ob ich den einzigen mächtigen Verbündeten angreife, den ich überhaupt noch irgendwo auf der Welt habe. Und die zweite Botschaft, die ich einigen dieser Kabinettsmitglieder geben würde – Bibi, das muss man ihm zugutehalten, hat diesen Weg nicht eingeschlagen – aber an einige dieser Minister in Israel, die den Präsidenten der Vereinigten Staaten angreifen, würde ich Folgendes sagen: In den letzten drei Monaten wurden zwei Drittel der Verteidigungswaffen, die euer Land geschützt haben, von amerikanischen Händen gebaut und mit amerikanischen Steuergeldern bezahlt. Das Problem Israels heißt nicht Donald J. Trump. Und jeder in Israel, der glaubt, das größte Problem sei der Präsident der Vereinigten Staaten, sollte aufwachen und die Realität der Lage erkennen, in der sich dieses Land befindet. Vielen Dank.

#Max

Also, J.D. Vance zeigt hier die Realität aus der Perspektive Washingtons – eine Sichtweise, die wir aus der Trump-Regierung bisher kaum gehört haben. Diese hat bis jetzt vor allem eine zionistische Logik vertreten und die tatsächlichen Mechanismen normaler internationaler Beziehungen verdeckt. Mit seinen Aussagen hat J.D. Vance die Absurdität der besonderen US-israelischen Beziehung offengelegt. Er hat darauf hingewiesen, dass Israel – anders als wohl jeder andere Staat, der mir in der Geschichte einfällt, vielleicht mit Ausnahme von Ulster in Irland oder so etwas – auf Unterstützung, auf Finanzierung und auf politische Einflussnahme durch eine Minderheit in einem anderen Land angewiesen ist. Genau genommen sogar auf eine Minderheit innerhalb einer Minderheit.

Es ist nur eine kleine Minderheit jüdischer Amerikaner, die das Geld aufbringt, um Donald Trump im Grunde zu bestechen und ihn in diesen Krieg hineinzuziehen. Und Israel kann nicht einfach so weitermachen, Donald Trump anzugreifen und seine Stellvertreter innerhalb der Republikanischen Partei – die Mark Levins, die Mark Dubowitzes, die Mark Thiessens, all diese Marks – gegen ihn zu schicken, ohne ihn dabei zu entfremden. Trump ist eine sehr launische Persönlichkeit, er hat ein hitziges Temperament und ist nachtragend. Genau damit droht J.D. Vance ihnen. Aber der Widerspruch ist: Die zionistische Logik passt nicht zu dieser Realität. Nach zionistischer Logik darf Israel nicht zulassen, dass der Iran auch nur ballistische Raketen besitzt – geschweige denn die Fähigkeit, Atomwaffen zu entwickeln.

Das könnte Israels demografischen Vorteil gefährden, zum Beispiel durch eine Abwanderung von Fachkräften. Mitglieder der aschkenasischen Elite würden dann vielleicht versuchen, in Deutschland zu leben oder nach Zypern oder in ein anderes Land zu ziehen – vor allem, wenn der Iran seine

Macht in der Region festigt und Israel womöglich zu Verhandlungen zwingt. Wenn es dem Iran gelingt, den Süden des Libanon zu befreien, verliert Israel diese sogenannte Pufferzone oder „Todeszone“, von der es glaubt, sie zu brauchen. Und was passiert dann im Westjordanland, wo Israel seinen Lebensraum für die Siedlerklasse beansprucht? Was wäre, wenn Widerstandsgruppen im Westjordanland Zugang zu den FPV-Drohnen bekommen, die Hisbollah bisher so wirkungsvoll eingesetzt hat?

Das ist die zionistische Logik, die jetzt auf die harte Realität der amerikanischen Macht trifft, die J.D. Vance gerade vertritt. Denn Donald Trump und Marco Rubio haben im Moment schlicht zu viel Angst, um rauszugehen und solche Aussagen zu machen. Für J.D. Vance ist das also tatsächlich ein sehr guter Moment. Und noch ein kurzer Punkt: Achten Sie darauf, wie er Itamar Ben-Gvir und Bezalel Smotrich angreift – die Verrückten in Netanyahus Koalition. Ich denke, er hat die Anweisung bekommen, Netanyahu nicht direkt anzugreifen. Aber alle Angriffe werden von Netanyahu selbst gesteuert. Netanyahu hat die Hunde auf Donald Trump losgelassen. Und jetzt stehen die Marks – also Mark Levin, Mark Dubowitz und andere – bloß da, weil in der MAGA-Bewegung niemand mehr zu ihnen hält, aus Loyalität zum Präsidenten.

#Judge Andrew Napolitano

Welche Gruppen in Amerika werden alles daransetzen, dieses Abkommen zu untergraben oder zu sabotieren?

#Max

Also, ich habe die sogenannten „Israel-Firster“ erwähnt – zum Beispiel die „Foundation for the Defense of Democracies“, oder, wie man auch sagen könnte, die „Zerstörung der Demokratie“. Das ist im Grunde eine israelische Tarnorganisation in Washington, die von Mark Dubowitz geleitet wird. Er war verantwortlich für all die falschen Prognosen, all die schlechten Ideen, all die katastrophalen Strategien, mit denen zionistische Logik in die Trump-Regierung hineingetragen wurde. Im Grunde waren sie es, die den Plan für diesen Krieg entworfen haben – bis hin zur Seeblockade, die gerade erst gegenüber dem Iran aufgehoben wurde. Jetzt sind sie entlarvt, und jeder kann sehen, dass dieser Krieg auf zionistischer Logik beruhte. Er hat enormen wirtschaftlichen Schaden angerichtet, der sich noch über ein Jahr oder mehrere Jahre hinziehen wird. Und die Einzigen, die jetzt noch mehr Krieg wollen, sind im Grunde entweder von Israel gekauft oder überzeugte Israel-Ideologen.

Und sie sind bereit, noch mehr getötete Schulkinder zu sehen, mehr zerstörte Gebäude, zerstörte Kraftwerke – und das alles, ohne irgendein militärisches Ziel zu erreichen. Sie nehmen all diese weltweite wirtschaftliche Zerstörung in Kauf, die in Asien bereits zu Brotunruhen geführt hat, und das alles nur für diesen winzigen Apartheidstaat. Dadurch sind sie im Moment völlig isoliert. Soweit J. D. Vance da draußen diese einfachen, realitätsbezogenen Aussagen macht, sind sie isoliert. Aber dann gibt es noch eine andere Fraktion, Judge, die schon immer zu den widerwärtigsten und hinterhältigsten politischen Kräften im amerikanischen Leben gehört hat. Sie nennt sich die

Demokratische Partei. Und die außenpolitische Führung der Demokraten – Susan Rice, Adam Schiff, „Shifty“ Schiff, der das zentrale Gesicht und die Stimme der Russland-Collusion-Lüge war – greift Donald Trump an.

Also, Chris Murphy vom außenpolitischen Ausschuss des Senats unterstützt das, was sie ein „bedingungsloses Kapitulationsdokument“ nennen. Und ja, sie haben recht, dass dieser Krieg ein großer Rückschlag für die Macht der USA war. Die Straße von Hormus war vor diesem Krieg offen, und die USA haben tatsächlich strategisches Terrain gegenüber dem Iran verloren. Der Iran ist jetzt stärker als vor dem Krieg. Aber worin sie sich irren, ist erstens die Annahme, dass der Iran ein Feind der Vereinigten Staaten sei. Der Iran ist ein Feind Israels. Und insofern, als die USA und Israel politisch eng miteinander verbunden sind, gilt der Iran auch als Feind der USA. Aber das ist nicht die Realität, in der wir leben müssen. Der Iran ist ein Land, das bereit wäre, mit den Vereinigten Staaten zu verhandeln und wirtschaftliche Vorteile auszutauschen – wenn wir nur die Islamische Republik so akzeptieren könnten, wie sie ist, und ihr erlauben würden, sich von innen heraus zu reformieren, anstatt ihr Regimewechsel, Unruhen, Chaosakteure und Sanktionen aufzuzwingen.

Und was sie auch nicht verstehen, ist, dass sie nie eine bessere Idee als das JCPOA angeboten haben. Die Demokraten unter der Biden-Regierung haben, nachdem Trump das JCPOA zerrissen hatte, eine Politik ohne Verhandlungen übernommen – also jede Vereinbarung mit dem Iran vermieden und die Sanktionen verschärft. Dann, nach dem siebten Oktober – für den die Biden-Regierung eine große Mitverantwortung trägt, weil sie zugelassen hat, dass Gaza weiter unter Belagerung leidet – danach haben Biden, Blinken und Sullivan, diese mittelmäßigen zionistischen Ideologen, jede Chance auf einen Waffenstillstand in Gaza zerstört, um die Eskalation im Libanon voranzutreiben. Sie sind der zionistischen Logik in den Libanon gefolgt, in der Fantasie, sie könnten die Hisbollah besiegen und den Libanon in eine Art Normalisierungsabkommen hineinziehen.

#Judge Andrew Napolitano

Lassen Sie mich Ihnen ein paar Fragen zu Libanon stellen. Wusste Trump eigentlich, wovon er sprach, als er andeutete, dass Al-Qaida in Syrien im Auftrag Israels gegen die Hisbollah kämpfen würde?

#Max

Ich glaube, das war er, aber lassen Sie mich nur einen Punkt zu den Demokraten machen. Biden, Blinken und Sullivan haben die Grundlage für die Operation „Iron Swords“ gelegt, indem sie Waffenruhen in Gaza gebrochen und Israel ermutigt haben, den Konflikt im Libanon zu verschärfen. Das hat letztlich den Weg für diesen Krieg bereitet. Und Amos Hochstein, Bidens Sondergesandter für den Libanon, hat das in einem Interview mit CNN, ich glaube vor ein paar Monaten, ganz offen gesagt: Sie hätten auch geplant, den Iran anzugreifen. Ihr einziges Problem war die Umsetzung. Deshalb kann man den Demokraten als Kritiker dieses Memorandums of Understanding nicht trauen. Und Sie haben gerade Syrien angesprochen: Einen Regimewechsel in Syrien hätte es nicht gegeben,

wenn die Obama- und die Biden-Regierung den schmutzigen Syrienkrieg nicht so eifrig unterstützt hätten.

Tatsächlich gab es in der Trump-Regierung Kräfte, die versucht haben, die US-Unterstützung für diese al-Qaida-Gruppen zu beenden, die jetzt in Damaskus an der Macht sind. Inzwischen steht Trump aber voll hinter Ahmad al-Sharaa, dem Präsidenten, der früher als Abu Mohammad al-Dschulani bekannt war. Er saß im Gefängnis in Camp Bucca, als er mit al-Qaida im Irak, also in Mesopotamien, aktiv war. Trump hat ihn ins Weiße Haus eingeladen und ihn sozusagen mit Trump-Parfüm eingesprüht. Offenbar könnten sich die beiden beim kommenden NATO-Gipfel in Ankara, in der Türkei, treffen. Und Trump hat sogar die Idee ins Spiel gebracht, dass der ehemalige Anführer von al-Qaida in Syrien und frühere stellvertretende Gründer des IS Israel als wichtigsten US-Verbündeten im Kampf gegen die Hisbollah ersetzen könnte. Das ist eine absurde Vorstellung. Syrien ist darauf überhaupt nicht vorbereitet. Ihr Militär würde diesen Kampf wahrscheinlich verlieren.

Al-Qaida hat schon einmal gegen die Hisbollah in Syrien verloren, und sie würden wahrscheinlich wieder verlieren. Aber das zeigt einfach, wie unrealistisch die Vorstellungen der Trump-Regierung über den Libanon sind. Denn was dort tatsächlich passiert, ist eine israelische ethnische Säuberungskampagne. Die israelische Armee hat den ausdrücklichen Befehl, schiitische Bürgerinnen und Bürger des Libanon nicht in ihre Häuser im Süden zurückkehren zu lassen. Sie tötet jeden Tag Dutzende Zivilisten, und die USA tun nichts dagegen, während Trump ein Memorandum of Understanding durchsetzen will, in dem der Libanon einbezogen ist. Der Libanon wird also der wichtigste Hebel für Israel sein, um dieses Memorandum zu untergraben. Es ist höchste Zeit, dass die Trump-Regierung das ernst nimmt. Und das beginnt damit, den libanesischen Bürgerinnen und Bürgern die Rückkehr in ihre Häuser zu ermöglichen – und sie nicht von Israel ethnisch säubern zu lassen. Wow.

#Judge Andrew Napolitano

Also, Mark Levin und Ben Shapiro drehen völlig durch, und einige neokonservative Republikaner auch. Ich möchte das Thema ein bisschen wechseln. Was ist eigentlich mit Turning Point passiert, in den Tagen nach dem Mord an Charlie Kirk?

#Max

Also, ich habe gerade einen Artikel über eine Geschichte veröffentlicht. Ich fand einfach, das war eine riesige Story, über die bisher kaum jemand geschrieben oder berichtet hat – nicht einmal in alternativen Medien. Obwohl sie in den sozialen Netzwerken viel diskutiert wurde. Es geht darum, dass die Charlie-Kirk-Show jetzt von einem ausländischen Agenten für Israel vertrieben wird. Und dieser Deal wurde acht Tage nach seinem Tod abgeschlossen. Jetzt will ich damit nicht sagen, dass dieser Deal ein Beweis dafür ist, dass Israel ihn getötet hat – ich habe dafür keinerlei Beweise. Aber das sagt sehr viel über das politische Umfeld, in dem wir uns gerade befinden, und darüber, was mit MAGA passiert ist, besonders seit Charlie Kirk getötet wurde.

Salem Media vertreibt die Charlie-Kirk-Show seit dem Jahr zweitausendzwanzig. Salem Media war an einem der größten Lobbyverträge beteiligt, die es je für einen ausländischen Auftraggeber gegeben hat – wahrscheinlich sogar dem größten. Daran beteiligt war auch Brad Parscale, der frühere Stabschef von Donald Trump, mit seiner Firma Clock Tower X. Das israelische Außenministerium beauftragte sie damit, Influencer einzukaufen, gezielt die Generation Z und konservative Gruppen anzusprechen und die Unterstützung für den christlichen Zionismus in den USA zu fördern – unter anderem durch Geofencing von Kirchen.

#Judge Andrew Napolitano

Ist Brad ein offiziell registrierter Vertreter der israelischen Regierung? Nein.

#Max

Also, ein tatsächlich beim Bund registrierter ausländischer Agent der israelischen Regierung, Brad Parscale, wurde Chief Strategy Officer bei Salem Media – dem Unternehmen, das für die Verbreitung der Charlie-Kirk-Show verantwortlich ist. Hätte Charlie Kirk diesen Deal unterstützt?

#Judge Andrew Napolitano

Oh, ganz bestimmt nicht.

#Max

Ausgehend von seinen öffentlichen Aussagen, in denen er über den Druck von israelischen Lobbyisten klagte und sagte: „Hey, ich unterstütze mein Land, nicht Israel.“ Das sagte er am achten August zweitausendfünfundzwanzig, etwa einen Monat vor seinem Tod, in der Megyn-Kelly-Show. Er nannte Lindsey Graham pathologisch verrückt, weil der einen Angriff auf den Iran wollte. Wahrscheinlich nicht ganz ernst gemeint. Aber jetzt ist Charlie Kirk tot, und durch seinen frühen Tod hat sich TPUSA wieder der israelischen Agenda angepasst. Erica Kirk, die neue Geschäftsführerin und Nachfolgerin von Charlie Kirk, behauptete in einem peinlichen Townhall-Gespräch mit der sich selbst als zionistische Fanatikerin bezeichnenden Bari Weiss – auf CBS, das gerade vom Israel-freundlichen Milliardär David Ellison gekauft worden war –, dass sie und Charlie Israel immer unterstützt hätten, weil sie dort gewesen seien und gesehen hätten, wie die Bibel in Technicolor lebendig wurde.

Und wie könnte man einen Staat wie Israel nicht mögen, der nicht Charlie Kirks Ansichten widerspiegelt? Sie wurde gefragt, was Charlie Kirk wohl über den Krieg im Iran denken würde. Und sie sagte: Naja, wir wissen nicht, was er denken würde, und, wissen Sie, ich wünschte, er wäre hier. Und seine ehemaligen Mitstreiter bei TPUSA haben sogar vier Tage nach Trumps Start von „Operation Epic Fury“ ein Video veröffentlicht – ein altes Video von Charlie Kirk, dem alten Charlie

Kirk – in dem er sagte, dass Iran ein schreckliches Land sei. Das entsprach aber nicht seiner späteren Entwicklung. Sie versuchen also ganz bewusst, Charlie Kirks sich wandelnde Ansichten zu verbergen – sein eigentliches Vermächtnis, seine sich herausbildende, eher kriegskritische Haltung.

Und man muss sich wirklich fragen, was wohl passiert wäre, wenn Donald Trump versucht hätte, diesen Krieg zu starten, während Charlie Kirk die wichtigste MAGA-Jugendorganisation und die große Wahlkampforganisation anführt. Er wäre ein viel größeres Hindernis gewesen als Tucker Carlson, Megyn Kelly und der Comedian Dave Smith zusammen. Es war also sehr praktisch, dass er aus dem Weg war. Und nochmal, ich sage nicht, dass das erklärt, wer ihn getötet hat. Aber es erklärt, was seit dem zehnten September zweitausendfünfundzwanzig mit MAGA passiert ist, als Charlie Kirk ermordet wurde.

#Judge Andrew Napolitano

Also, wie erklärt sich Netanyahus Behauptung, dass der Mossad ihn nicht innerhalb weniger Stunden nach dem Mord getötet habe?

#Max

Zwei Dementis. Das war ungewöhnlich.

#Judge Andrew Napolitano

Richtig. Richtig. Also, Max, wir haben heute wirklich viel besprochen, und ich schätze das sehr. Im Moment scheint alles unglaublich schnell zu passieren. Vielen Dank also für deine Zeit. Und danke für all deine großartige Arbeit bei The Grayzone. Ich freue mich darauf, dich bald wiederzusehen, mein Freund. Ach ja – und einen schönen Vatertag für dich.

#Max

Vielen Dank, und wie immer danke, dass ich dabei sein darf.

#Judge Andrew Napolitano

Natürlich. Alles Gute. Vielen Dank. Morgen, am Freitag, um drei Uhr nachmittags, Professor John Mearsheimer. Um vier Uhr nachmittags, zum Abschluss des Tages und der Woche, der Runder Tisch der Geheimdienst-Community mit Larry Johnson und Ray McGovern. Justin Politano für Judging Freedom.